

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1821

57 (18.7.1821) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfinz-Kreis

Großherzoglich Badisches
Anzeiger-Blatt

für den

König = Murg = und Pfalz = Kreis.

Nro. 57. Mittwoch den 18. July 1821.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Untergeichtliche Aufforderungen
und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

Oberamt Bruchsal.

(3) zu Bruchsal an den in Gant gerathenen Bürger und Tagelöhner Franz Lukas Wilhelm, auf Donnerstag den 2. August d. J. Vormittags 9 Uhr auf dem Bureau des Groß. Stadtsamtsrevisorats dahier.

(3) zu Bruchsal an den verganteten hiesigen Bürger und Handelsmann Barthel Aron Bär auf Donnerstag den 9. August d. J. Vormittags 8 Uhr auf dem Bureau des Stadtsamtsrevisorats. Aus dem Bezirksamt Ettlingen.

(3) zu Ettlingen an den in Vermögensuntersuchung und Gant gerathenen Jakob Lauinger, auf Donnerstag den 26. July d. J. Vor- und Nachmittags vor dem TheilungsCommissariat auf dem Rathhaus zu Ettlingen.

(3) zu Ettlingen an den in Vermögensuntersuchung und Gant gerathenen Bürger und Glaszer Ignaz Sachs, auf Freitag den 27. July d. J. Vor- und Nachmittags vor dem TheilungsCommissariat auf dem Rathhaus zu Ettlingen. Aus dem

Bezirksamt Gengenbach.

(3) auf der Fabrik, Vogtei Nordrach, an die in Gant erkannte Georg Spitzmüllersche Wittwe, Karoline geb. Dehler auf Montag den 6. Aug. d. J. Vormittags 8 Uhr bei Groß. Amtsrevisorat zu Zell.

(1) zu Reichenbach an die in Gant erkannte Verlassenschaft des Müllermeisters Joseph Fehrenbach, so wie über das überschuldete Vermögen dessen

hinterlassenen zweiten Ehefrau Thekla eine geborne Feeger, auf Montag den 27. August d. J. bei Groß. Amtsrevisorat zu Gengenbach. Aus dem

Bezirksamt Gernsbach.

(3) zu Gernsbach an den nach Ungarn auswandernden Bürger und Rothgerber Joseph Größ, auf Montag den 30. Juli d. J. Vormittags vor Groß. Amtsrevisorat zu Gernsbach. Aus dem

Oberamt Hohengeroldseck.

(1) zu Schönberg an den in Vermögensuntersuchung gerathenen Georg Meyer, auf Donnerstag den 9. August d. J. vor Groß. Oberamt in Seelbach. Aus dem

Landamt Karlsrube.

(3) zu Rintheim an den in Gant erkannten Malohorwirth Johann Gerhard auf Montag den 23. Juli d. J. Vormittags 9 Uhr zu Rintheim auf dem Rathhaus. Aus dem

Oberamt Offenburg.

(3) zu Niederschopshheim an die in Gant erkannte Wittve des verstorbenen Georg Herrmann auf Donnerstag den 26. Juli d. J. im Lindwirthshause zu Niederschopshheim vor der Theilungskommission. Aus dem

Bezirksamt Stein.

(1) zu Königsbach an den in Gant erkannten Bürger Jakob Kammerer, auf Montag den 6. August d. J. vor dem TheilungsCommissariat in Königsbach. Aus dem

Bezirksamt Trüberg.

(1) zu Schönwald an den Georg Hummel auf Freitag den 27. July d. J. vor Groß. Amtsrevisorat zu Trüberg. Aus dem

Bezirksamt Willingen.

(2) zu Willingen an den Johann Mayer, ehedorigen Magazins-Lieferant zu Willingen, welcher vor Vredigung seiner Gantsache, verstorben, auf Freitag den 27. July d. J. vor dem hiesigen Amtsrevisorate.

Mundtobt = Erklärungen.

Ohne Bewilligung des Pflegers soll bei Verlust der Forderung, folgenden im ersten Grad für mundtobt erklärten Personen, nichts geborgt oder sonst mit denselben kontrahirt werden. Aus dem
Bezirksamt Bühl.

(3) von Bühl dem hiesigen Küfermeister August Konrad, dessen Pfleger der hiesige Löwenwirth Ignaz Huber ist. Aus dem

Oberamt Hohengeroldsee.

(3) von Reichenbach dem Kaver Seiler, dessen Verstand der Gerichtsmann Michael Schwarzwälder allda ist. Aus dem

Oberamt Dffenburg.

(2) von Windschlag dem Bürger Jakob Gass, dessen Pfleger der Bürger Arbogast Steurer von da ist.

(3) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Es ist auf eigenes Verlangen des hiesigen Bürgers und Bäckermeisters Adam Gartner, demselben ein Pfleger in der Person des Weinhändler Becht dahier aufgestellt worden, ohne dessen Beyzug ersterer kein Rechtsgeschäft gültig vorzunehmen im Stande ist, welches anmit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Karlsruhe den 29. Juny 1821.

Großh. Stadtmant.

(3) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Da der Bürger Johann Waigel von Mühlburg heute als Pfleger des schon längst im 1ten Grade für mundtobt erklärten Gabriel Bauer von da, bestätigt und gehörig in Pflichten genommen wurde, so wird dieses mit der Warnung öffentlich bekannt gemacht, daß sich Niemand mit dem Gabriel Bauer ohne Einwilligung seines Pflegers in ein Rechtsgeschäft bey Strafe der Nichtigkeit und Verlust der Forderung einlassen solle.

Karlsruhe den 25. Juny 1821.

Großherzogl. Landamt.

Erbovordnungen.

Folgende schon längst abwesende Personen oder deren Leibeserben sollen binnen 12 Monaten sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden, widrigenfalls dasselbe an ihre bekannten nächsten Verwandten gegen Caution wird ausgeliefert werden. Aus dem

Oberamt Bruchsal.

(3) von Bruchsal der Mathias Frede, 61 Jahre alt, welcher sich schon vor 40 Jahren von hier entfernt, ohne bisher von seinem Leben oder Tod jemanden Nachricht zu geben.

(3) von Stettfeld der Franz Jakob Bader, dormal nächst 36 Jahr alt, welcher schon seit 21 Jahren abwesend, und bisher nichts von seinem Aufenthalt hat wissen lassen. Aus dem
Bezirksamt Eppingen.

(3) von Landhausen der seit 1813 vermißte Soldat Michael Ries, dessen Vermögen in etwa 600 fl. besteht. Aus dem

Bezirksamt Gernsbach.

(1) von Gausbach der ledige Bürgersohn Mathias Barth, welcher schon seit 25 Jahren von Hause entfernt ist, und bis jetzt nichts mehr von sich hat hören lassen, dessen Vermögen in 330 fl. besteht.

(3) Eberbach. [Verschollenheitsklärung.] Da die seit mehreren Jahren von Haus abwesende Margaretha Apfel von Dillbach ungeachtet der diesseitigen Aufforderung vom 10. May 1818. No. 3687. bisher keine Nachricht von sich gegeben hat, so wird dieselbe nunmehr für verschollen erklärt, und ihr bis jetzt pflegschaftlich verwaltetes Vermögen den sich darum gemeldet habenden nächsten Anverwandten in fürsorglichen Besitz gegen Stellung der gesetzlichen Kaution hiemit überlassen.

Eberbach den 26. Juni 1821.

Großherzogl. Bezirksamt.

(3) Kork. [Verschollenheitsklärung.] Da auf die unterm 17. März v. J. öffentlich erlassene Vorladung, von dem seit mehreren Jahren abwesenden Georg Härter zu Willstett keine Nachricht eingetroffen ist, so wird derselbe für verschollen erklärt, und sein in 771 fl. 38 kr. bestehendes Vermögen an seine nächsten Verwandten gegen Kaution ausgefolgt.

Kork den 29. Juny 1821.

Großh. Bezirksamt.

Bekanntmachungen.

(1) Bruchsal. [Landesverweisung.] Die hienach signalisirte, durch Urtheil des Großh. Hofgerichts Mannheim d. d. 28. December 1820 No. 2390. und 2391. I. S. wegen Bagantenselbsts in eine dahier zu erstehenden Correctionshausstrafe von 6 Monaten und nachherige Landesverweisung condemnirte, von Großherzogl. Bezirksamt in Ladenburg unterm 8. Jänner d. J. hierher eingelieferte Clara Baselin von Auerbach bei Wenzheim im Darmstädtischen, wurde heute nach erstandener Strafzeit von hier wieder entlassen, und der Großherzogl. Badischen Lande verwiesen, welches andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

S i g n a l e m e n t

Clara Baselin von Auerbach bei Bensheim im Darmstädtischen ist 23 Jahre alt, besetzter Statur, hat schwarzbraune Haare, niedere Stirn braune Augen, mittelmäßige Nase und Mund, ein kleines Kinn und etwas breites Angesicht. Bei ihrer Entlassung trug sie ein weißes Halstuch, eine blau gestreifte Jacke, einen roth- und weißgestreiften Rock, einen roth gestreiften Schurz, ein Paar Strümpfe und Schuhe. Bruchsal den 8. July 1821.

Großh. Zucht- und Correktionshausverwaltung.

(1) M a n n h e i m. [Landesverweisung.] Der hier unten beschriebene Fried. Stocker von Mergelstetten, im Königl. Würtemb. Oberamte Heidenheim, welcher vermög. Urtheil des Großh. Hofgerichts dah. er vom 2. Juny 1815. No. 557. II. S. wegen dritten Diebstahls zu 6 Jahr Zuchthausstrafe verurtheilt war, wurde heute entlassen, und der gesammten Großh. Landen verwiesen.

S i g n a l e m e n t

Derselbe ist 58 Jahr alt, von Profession ein Strücker, 5' 3" 1", Rh. groß, von untersezierter Statur, hat ein breites runzlichtes Gesicht, gewöhnliche Gesichtsfarbe, hellbraune Haare, eine mit Runzeln hohe Stirn, lichte Augenbraunen, gekrümmte Augen, große und stumpfe Nase, hängende Wangen, breiten Mund mit geschlossenen Lippen, Mangel der vorderen Zähne, rundes Kinn, grau gemischte Bart- haare und kurzen Hals. An beiden Händen krumme und steife Finger durch Gicht. Seine bey der Entlassung angehabte Kleidung bestand in einem runden Hut, dunkelgrau meiert tüchernen Frackrock, dergleichen Hosen, gelb gestreifte Weste, weiß wollene Strümpfe und Schuhe.

Mannheim den 14. July 1821.

Großherzogl. Zuchthausverwaltung.

(1) S c h o p p h e i m. [Strafurtheil.] In Untersuchungssachen gegen Barbara Bronner zu Kaltendach, wegen Verdacht des Kindsmords, wurde nach geschehener Ediktalvorladung auf ungehorsames Ausbleiben durch Urtheil Großh. Hofgerichts zu Freyburg vom 3. dieses Mre. 1463. zu Recht erkannt:

Die Inculpätin seye des Gemeindegerechts für verurtheilt zu erklären und auf den Fall der Betretung die Untersuchung des ihr inzichtlich zu Last liegenden Verbrechens des Kindsmords, so wie das Erkenntniß darüber vorzubehalten; was andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Schoppsheim den 9. July 1821.

Großherzogl. Bezirksamt.

(1) T r y b e r g. [Diebstahl.] In der Nacht vom 15. auf den 16. v. M. sind zu Nusbach zwey neu beschlagene Wagenräder nebst einem Landengestell, zusammen im Werthe von 25 fl. gestohlen worden. In dem man diesen Diebstahl zur öffentlichen Kenntniß bringt, werden sämmtliche Behörden ersucht, zu Entdeckung des Thäters die geeigneten Maasregeln einzutreten zu lassen.

Tryberg den 9. July 1821.

Großh. Bezirksamt.

(2) B ü h l. [Gesundener Leichnam.] Gestern wurde an dem Rheinufer nahe bey Greffern ein vom Wasserausgeworfener männlicher Leichnam gefunden. Derselbe hatte braune a la titus geschnittene Haare, kleine Nase, rundes Gesicht, ein sogenanntes Schnurrbärtchen und eine Größe von 5' 6", übrigens keine Spuren erlittener Mißhandlungen an sich. Der Entseelte scheint zwischen 20 und 24 Jahre alt gewesen zu seyn, er war aber mit Ausnahme von ein Paar Manquin und ein Paar Unterhosen ohne alle Bekleidung, weshalb eine nähere Beschreibung, und wegen bereits eingetretener Fäulniß eine bestimmtere Bezeichnung desselben nicht gemacht werden konnte. Dieses wird zum Zwecke der möglichen Nachforschung hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Bühl den 8. July 1821.

Großherzogl. Bezirksamt.

(2) U e b e r l i n g e n. [Verlohrne Obligationen.] Der von hier gebürtige, nun aber zu Burgdorf bei Bern verehlichte Apotheker Joseph Ruf hat folgende Aktivkapitalien:

- 1) Bei der Großh. Domainenverwaltung Meersburg, vorhin Ueberlingen, per 500 jährlich à 4 pCt. auf den 1. Juny verzinslich.
- 2) Bei der Landschaftskasse dahier per 400 fl. jährlich verzinslich à 5 pCt. auf 1. May, der Hofapothekerin Kolb zu Meersburg förmlich abgetreten.

Da aber die Obligationen für diese Kapitalien nirgend mehr vorgefunden, somit der nunmehrigen Gläubigerin nicht eingehändigt werden konnten: so werden diejenigen, welche diese Urkunden besitzen, oder Ansprüche auf obige Kapitalien machen wollen, andurch aufgefordert, sich binnen peremptorischer Frist von 6 Wochen, um so gewisser bei unterzeichneter Behörde zu melden, und ihre Ansprüche geltend zu machen, als sonst die Obligationen für wirkungslos erklärt würden.

Ueberlingen am 6. July 1821.

Großh. Bezirksamt.

(2) Pforzheim. [Unterpfandsbüchererneuerung.] In den diesseitigen Oberamts-Orten Büchenbronn, Würm und Ispringen ist die Erneuerung der Unterpfandsbücher für nöthig erkundet und höheren Orts genehmigt worden. Diejenige, welche in diesen Orten Pfand- oder sonstige Vorzugrechte auf Liegenschaften anzusprechen haben, werden daher aufgefordert, ihre desfallsigen Dokumente entweder in Ur- oder in beglaubter Abschrift dem mit dem Geschäft beauftragten Commissär und zwar:

Wegen Büchenbronn im dortigen Kettenwirthshaus vom 1. bis 4. August;

Wegen Würm, vom 8. bis 11. gedachten Monats in der Behausung des dasigen Vogts, und

Wegen Ispringen im Wirthshaus zum Adler allda vom 13. bis 17. August,

um so gewisser vorzulegen, oder inzwischen an das Großh. Amtesrevisorat dahier einzusenden, ansonsten derartige Gläubiger sich selbst zu beschreiben haben, wenn ihre Pfandurkunden in den Stand der Nichtentragung zurückfallen.

Pforzheim den 7. July 1821.

Großherzogl. Oberamt.

(1) Seelbach. [Einführung der unterpfandsbücher.] Nach verehrlicher Kreis-Directional-Befugung vom 24. Juny 1820 No. 10,188. soll die neue Errichtung des Unterpfandsbuchs in dem Staabe Schutterthal bewerkstelligt werden. Es werden demnach alle diejenigen, welche ein Unterpfandsrecht auf die in der Schutterthaler Gemarckung und denen der Staatsvogten gleichen Namens angehörigern Thälern, Zinken und Höfen, Kambach, Michelbronn, Kagenweiler, Soothhof, Neuhäusern, Dürenbach, Regelsbach, Hub und Schmetterhof liegende Güter ansprechen, aufgefordert, ihre Documente entweder in Original oder beglaubter Abschrift der oberamtslichrnanneten Commission vom Montag den 20. bis Mittwoch den 22. August d. J. in dem Hieschwirthshaus in Schutterthal um so gewisser vorzulegen, indem sonst keine Rücksicht mehr darauf genommen werden würde. Seelbach den 11. July 1821.

Großh. standesherliche Oberamt.

K a u f = A n t r ä g e.

(2) Baden. [Fruchtversteigerung.] Eingeladener hoher Murgkreisdirectorial-Befugung zu Folge werden Mittwoch den 25. July d. J. Vormittags 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Speicher dahier 200 Malter Korn öffentlich versteigert; wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Baden den 12. July 1821.

Großh. Domänenverwaltung.

(3) Bretten. [Haus und Fässerversteigerung zu Rünbach.] Die zur Verlassenschaftsmasse des verlebten Sonnenwirths Johannes Müller zu Rünbach gehörige Gebäude, bestehend in einer ganz neu von Stein erbauten sehr geräumigen 2stöckigen Behausung mit der Schildgerechtigkeit zur Sonne, worunter 2 gewölbte Keller nebst 16 großen Fässern befindlich, einer neu erbauten Scheuer mit 2 Stalungen, einem Holzhaus worunter ein Stall nebst mehreren Schweinställen, einem Obstgarten bey dem Haus, alles geschlossen und vor dem obern Thor an der Straße gelegen, werden der Erbvertheilung wegen Donnerstag den 19. d. M. Morgens 8 Uhr in der Behausung selbst gegen annehmbare Bedingungen öffentlich versteigert werden. Auswärtige Liebhaber haben sich über Vermögen und Aufführung gehörig auszuweisen.

Bretten den 4. July 1821.

Großh. Bezirks-Amtes-Revisorat.

(1) Ettligen. [Fruchtversteigerung.] Bis Freytag den 20. July d. J. werden bey unterzeichneter Stelle, Vormittags 9 Uhr, 50 Malter Korn, 10 Malter Dinkel und 115 Malter Gerste, gegen gleich baare Bezahlung bey der Abfassung versteigert; was zu Jedermanns Kenntniß gebracht wird.

Ettligen am 13. July 1821.

Großh. Stiftfonds-Verrechnung.

(1) Ettligen. [Fruchtversteigerung.] In Gemäßheit Verfügung Großh. Hochlöblichen Murg und Pfinz-Kreis-Directioniums No. 12,949. vom 10. d. M. werden bey diesseitiger Verwaltung bis nächsten Freytag den 20. July d. J. Vormittags 9 Uhr 250 Malter Dinkel, 83 Malter Multer und 89 Malter Haber öffentlich versteigert; welches hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Ettligen den 14. July 1821.

Großherzogliche Domänenverwaltung.

(1) Gengenbach. [Fruchtversteigerung.] Donnerstags den 26. July d. J. Vormittags 10 Uhr werden auf dem herrschaftlichen Speicher dahier versteigert: Weizen ungefähr 8 Bttl., Korn ungefähr 290 Bttl., Gerst ungefähr 2 Bttl., Haber ungefähr 140 Bttl. und Stroh ungefähr 550 Bund.

Gengenbach den 14. July 1821.

Großherzogliche Domänenverwaltung.

(1) Rastadt. [Fruchtverkauf.] Donnerstags den 26. July d. J. Vormittags um 9 Uhr werden bei Großh. Domänenverwaltung dahier 200 Malter Korn versteigert. Rastadt den 16. July 1821.

Großherzogliche Domänenverwaltung.

(Hierbey eine Beylage.)